

---

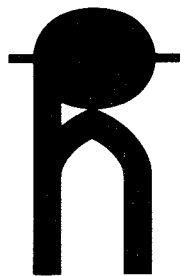
*Die*

HARALD

HEILMANN

*Eigengesänge*  
*der MESSE*  
am GRÜN-

DONNERSTAG



Hänssler Verlag Stuttgart-Hohenheim

Für Herrn Kirchenmusikdirektor Dr. Rudolf Walter

## Die Eigengesänge der Messe am Gründonnerstag

## I. Zum Eingang

Harald Heilmann

Lebhaft  $\text{♩} = 72$ 

S  
I/II  
A

Wir a - ber sol - len uns rüh - men im Kreu - ze un - - se - res Herrn Je - sus

T  
B

Chri - stus. - In ihm ist uns Heil ge - wor - den und Auf - - er - stehung

Le - ben: durch ihn si - wir er - löst und freit. *Lunga* *Fine* *Lunga*

S  
A  
T  
B

*p* ... er las - se uns

... er sei un - gnä - dig, er seg - ne uns;

leuch - ten sein An - - ge - sicht.

und er - bar - - me sich un - ser.

*D. c. al Fine*

Alle Rechte vorbehalten

# II. Zwischengesang

Langsam gehend ♩=66

S A  
T B

... bis in den  
Chri - stus ist für uns ge - hor - sam ge - wor - den bis

S I  
S II  
A  
T B

... bis in den Tod am Kreuz, —  
Tod — am Kreuz, — m — Kreuz.  
zum Tod am Kreuz, — am Kreuz.

*Fine*

S I  
S II  
A  
T B

Da  
... und hat ihm — ei - nen  
tt ihn er - höht ü - ber

Na - men ge - ge - ben ü - ber al - le Na - men er - ha - ben.  
al - - - le, al - le Na - men er - ha - ben.  
ü - - - ber al - le Na - men er - ha - ben.

D. c. al Fine

III

*f* =76

S  
I/II  
Ein neu - es Ge - bot ge - be ich euch: Lie - bet ein -

A  
Ein neu - es Ge - bot ge - be ich euch: Lie - bet ein -

T  
B

an - der, wie ich euch ge - liebt: So - spricht der

an - der, wie ich euch ge - liebt: So - spricht der

Langsamer  
Fine S I/II  
A  
*p*

Se - lig, se - lig,  
so sp Herr.

S  
I/II  
se - - lig, de - ren Weg oh - ne Ma - kel, se - lig, die -

A

wan - - deln im Ge - - set - ze des Herrn.

*D. c. al Fine*

IV

Rasch ♩=76

S

A *f* Als der Herr Je - sus das A - bend - mahl ge - hal - ten mit sei - nen

T

B *f* Als der Herr Je - sus das A - bend - mahl ge - hal - ten mit sei - nen

*f* da wusch er ih-nen die Fü - ße und sprach: \_\_\_\_\_

Jün - gern, \_\_\_\_\_ und sprach: \_\_\_\_\_

*f* da wusch er ih-nen die Fü - ße und sprach: \_\_\_\_\_ ver - steht ihr, was

Jün - gern, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ ver - steht ihr, was

Langsamer

S *f* und sprach: \_\_\_\_\_ und

A \_\_\_\_\_ und sprach: \_\_\_\_\_ und

*f* ich an an Euch, \_\_\_\_\_ ich, der Mei-ster und Herr? \_\_\_\_\_

sprach: \_\_\_\_\_ und sprach: \_\_\_\_\_

sprach: \_\_\_\_\_ und sprach: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ich ha - be euch ein Bei - spiel ge - ge - ben auf das ihr e - ben - so

Sehr langsam  $\text{♩} = 42$

*Fine*

S I auf das wir e - ben - so tun. \*) *pp* Gna - de

S II auf das wir e - ben - so tun. \*) *pp* Gna - de hast

A ihr e - ben - so tut. \*)

T tut. *pp*

B

hast du ge - währ, o Herr,

du ge - währ, o Herr dein

dei - nem e, Ja - kobs Los ge -

- kobs Los ge - wen - det

wen - det *ppp* zum Gu - ten.

*ppp* zum Gu - ten, *pppp* zum Gu - ten.

*ppp* *pppp* *D. c. al Fine*

\*) bei einer nicht liturgischen Aufführung wird die erste Textform empfohlen.

Va

\*) Lebhaft  $\text{♩} = 132$

Volk

Wo Ein-tracht und Lie-be, da woh-net Gott, da woh-net Gott.

S A T B

V b

Christi Lie-be hat uns ge-eint, ju-beln in ihm!

Fürch-ten und lie-ben wol

den le-ben-di-gen Gott und ein-an-der

us la-te-rem Her-zen. Folgt Va

hü-ten wir Da-al-le-samt Ei-nes ge-wor-den,

uns ge-trennt zu wer-den im-Gei-ste!  
Es flie-he der Streit, bö-

ser Ha - der mo - ge ent - wei - chen! Chri - stus

woh - ne in un - se - rer Mit - te, der Herr! Folgt Va

Dürf - ten wir al - le mit den Hei - li - gen schau - en in der

Herr - lich - keit, Chri - stus, dein An ge - sicht! wo un - er - meß -

he Fre - de durch die gren - zen -

lo Wei - te der E - wig - keit.

Wo Ein - tracht und Lie - be, da woh - net Gott, da woh - net Gott. A - men.

## Zum Opfergang

Gehend  $\text{♩}$  -72

S  
A  
\*)  
T  
B

*f* Die Rech - te des Herrn hat sich  
*f* Die Rech - te des Herrn, die Rech-te des Herrn,  
 macht - voll er - wie - sen, auf - ge -  
 Die Rech - te des Herrn, die Rech-te des Herrn  
*a2* rich - tet hat mi - ne Rech - te des Herrn. *Fine*  
 die Rech - te des Herrn, die Rech-te des Herrn. Ich wer-de nicht  
 ich le - be und  
 ster - be ich wer - de nicht ster - ben und  
 kün - den will ich die Ta - ten des Herrn!  
 kün - den will ich die Ta - ten des Herrn!  
*D. c. al Fine*

\*) Es empfiehlt sich auch für den ersten Teil die Besetzung: 1. System Sopran und Tenor, 2. System Alt und Baß, Vielleicht wechselt man beim Da Capo die Besetzung.

VII = Communion IV

VIII

Psalm 22 Bewegt ♩-92

ich lei - de nicht Not; \_\_\_\_\_  
 Der Herr ist mein Hir - te, \_\_\_\_\_  
 auf

läßt er mich la - gern. \_\_\_\_\_  
 Er -  
 grü - ner Wei - de. \_\_\_\_\_  
 für - ret

mich an Was - er der Ru - Er -  
 mich an Was - ser der Ru - he, Er -

quik - kungs er mei - ner See - le auf dem  
 quik - kung spendet er mei - ner See - le Er lei - tet mich \_\_\_\_\_

rech - ten Pfad ge - treu sei - nem Na - men.  
 ge - treu sei - nem Na - men.

ge - treu sei - nem Na - men. Folgt IV

ich  
und muß ich auch wandern im finsternen Tal.

fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir. Dein Stock und dein  
Dein

die geben mir Zuversicht.  
Hirte die geben mir Zuversicht. Du

hast einen Tisch mir bereitet vor den Augen der Feinde.

Langsamer

meine Be - cher ist ge -

Du sal - best mein Haupt mit Öl, ... ge - -

füllt bis zum Ran - de. Es ge - lei - ten ch

dei - ne Gnade und Huld durch - le Ta - ge des

bens woh - nen darf ich im Hau - se des Herrn für

im - mer - wä - ren - de Zei - ten.

Folgt IV

## Preise, Zunge

Lebhaft ♩ = 116

1. Prei - se, Zun - ge, das Ge - heim - nis die - ses Leibs voll  
 3. In der Nacht beim letz - ten Mah - le saß er in der  
 5. Da - rum laßt uns tief ver - eh - ren ein so gro - ßes

1. Herr - lich - keit und des un - schätz - ba - ren Blu - es,  
 3. Jün - ger Schar, als nach Vor - schrift des Ge - et zes  
 5. Sa - kra - ment! Die - ser Bund wird e wig - ren,

nun das  
und der  
Welt ge - weiht, Je - sus Chri - stus  
- nos - sen war, gab mit eig - ner  
hat ein End': un - ser Glau - be

1. hat ver - gos - sen, Herr der Völ - ker al - ler Zeit.  
 3. Hand den Sei - nen er sich selbst zur Spei - se dar.  
 5. soll uns leh - ren, was das Au - ge nicht er - kennt.

Volk \*)




8

2. Uns ge - ge - ben, uns ge - bo - ren von der Jung - frau  
 4. Und das Wort, das Fleisch ge - wor - den, schafft durch Wort aus  
 6. Gott dem Va - ter und dem Soh - ne sei Lob, Preis und



8

2. keusch und rein ist auf Er - den er ge - wan - delt,  
 4. Brot und Wein Fleisch und Blut zur O - pfer - spei - se,  
 6. Herr - lich - keit. Mit dem Geist im höch - sten Thro - ne,



8

2. Saat der Wahr - heit aus - zu - streun: und in Er - de  
 4. sieht es auch der Sinn nicht ein. in - nügt dem  
 6. ei - ne Macht und We - sen - heit. Sinn in lau - ten



8

2. sei - ne Hei - lig - keit setzt er dies Ge - heim - nis ein.  
 4. rei - ne Her - was ihm sagt der Glaub al - lein.  
 6. Ju - to - Eh - re der Drei - ei - nig - keit.

S  
I/II



A - - - men, A - - - men.

A



- - - men, A - - - men.

T  
B



A - - - men, A - - - men.

\*) Die Stücke für den Volksgesang werden beim ersten Mal von den Männern, beim zweiten von den Frauen und beim dritten von beiden Gruppen des Chores mitgesungen.